

Die Linke Schwerin Martinstraße 1/1a, 19053 Schwerin

Stadtverwaltung Schwerin

Henning Foerster
Mitglied der Stadtvertretung

Die Linke Schwerin
Martinstraße 1/1a
19053 Schwerin

Telefon: 0385 758 745 4
info@die-linke-schwerin.de
www.die-linke-schwerin.de

Sparkasse
DE67 1405 2000 0301 1342 94
NOLADE21LWL

Schwerin, der 13.11.2025

Ansiedlung einer Berufsakademie in der Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier!

Im Februar 2025 verabschiedete der Landtag M-V das Berufsakademiegesetz. Es ermöglicht privaten Trägern die Gründung von Berufsakademien, die eine duale, praxisbezogene und wissenschaftsnahe Ausbildung mit Bachelorabschluss anbieten. Die Nordmetall-Jugendstudie aus dem vergangenen Jahr weist nach, dass relevante Teile der Jugendlichen in Klasse elf und zwölf nach dem Ende ihrer Schulzeit ein duales Studium präferieren.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen.

- 1) Welches Kenntnis hat die Verwaltung bezüglich eines aktuellen Ansiedlungsinteresses in Sachen Berufsakademie in der Landeshauptstadt Schwerin?
- 2) Welche Aktivitäten hat die Landeshauptstadt Schwerin in den letzten Monaten bezüglich der Ansiedlung einer Berufsakademie entfaltet?
- 3) Falls bisher keine Aktivitäten entfaltet wurden, warum nicht?
- 4) Wie können die durch das vom Landtag beschlossene Berufsakademiegesetz entstandenen, neuen Chancen aus Sicht der Verwaltung bestmöglich genutzt werden?
- 5) Wie soll der Verein Förderer von Hochschulen in derartige strategische Überlegungen einbezogen werden?

Mit kollegialen Grüßen



Henning Foerster
Mitglied der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Der Oberbürgermeister

Mitglied der Stadtvertretung
Herr Henning Foerster

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6044 D
Telefon: 0385 545-1652
Fax: 0385 545-1609
E-Mail: khoffmann@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum

14.01.2026

Ansprechpartner/in

Frau Hoffmann

Ansiedlung einer Berufsakademie in der Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Foerster,

auf Ihre Anfrage möchte ich Ihnen gern wie folgt antworten:

1) Welche Kenntnis hat die Verwaltung bezüglich eines aktuellen Ansiedlungsinteresses in Sachen Berufsakademie in der Landeshauptstadt Schwerin?

Nach Informationen aus dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern wurden im Land bisher keine Berufsakademien staatlich anerkannt. Bislang sollen auch keine konkreten Anträge auf staatliche Anerkennung von Berufsakademien vorliegen.

Dies heißt allerdings nicht, dass es für Schwerinerinnen und Schweriner keine Berufsakademieangebote vor Ort gibt. So gibt es in Schwerin keine Niederlassungen im hochschulrechtlichen Sinn, allerdings hat die Berufsakademie Nord mit Sitz in Hamburg eine Nebenstelle als GmbH (wirtschaftsrechtlich) in Schwerin. Die Berufsakademie Nord arbeitet eng mit der ecolea Private Berufliche Schule und der Designschule in Schwerin zusammen. Sie bietet beispielsweise den Studiengang „Kommunikationsdesign“ - ein Studiengang für Kommunikationsdesign & Mediengestaltung, Game Art und Illustration - in Zusammenarbeit mit der Designschule an, bei dem die Studierenden den Abschluss Bachelor erreichen können. Die Studieninhalte werden online, hybrid oder vor Ort angeboten. Die ecolea Private Berufliche Schule bietet die Bachelorstudiengänge Angewandte Therapie- und Pflegewissenschaften sowie Sozial- und Gesundheitspädagogik mit der Berufsakademie Nord als duales Studium berufsbeziehungsweise ausbildungsbegleitend an. Nach Aussagen des Akademischen Direktors Prof. Dr. Sven T. Olsen werde das duale Studium immer erfolgreicher

angenommen. Die Berufsakademie Nord ist weiter am Standort Schwerin interessiert. Eine Nebenstelle in Schwerin nach hochschulrechtlichen Vorgaben könne aber nur Schritt für Schritt erfolgen, da die Genehmigung beim Wissenschaftsministerium sehr aufwendig sei. Prof. Dr. Olsen ist gern bereit, detailliert zum Thema Berufsakademie in Schwerin mit Ihnen zu sprechen. Der entsprechende Kontakt kann gern zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiteres Angebot hält die ISBA Schwerin bereit. Mit dem SWS Campus am Ziegelsee als akkreditierten Studienstandort verfügt die staatlich anerkannte private Berufsakademie Internationale Studien- und Berufsakademie (ISBA) über eine Dependence in Schwerin und verleiht die Bachelor-Abschlüsse selbst im Rahmen dieses Berufsakademie-Modells. Sie gehört zur Trägerschaft der F + U Unternehmensgruppe und des Kolping-Bildungswerks und ist staatlich anerkannt nach dem Saarländischen Berufsakademiegesetz. Am Standort Schwerin ist die ISBA vor Ort am Campus Ziegelsee angesiedelt und bietet dort primär Studiengänge wie z. B. Physiotherapie oder Logopädie im berufs- beziehungsweise ausbildungsintegrierenden Modell an.

2) Welche Aktivitäten hat die Landeshauptstadt Schwerin in den letzten Monaten bezüglich der Ansiedlung einer Berufsakademie entfaltet?

3) Falls bisher keine Aktivitäten entfaltet wurden, warum nicht?

In Bezug auf die Ansiedlung einer Berufsakademie steht die Landeshauptstadt in erster Linie in engem Kontakt mit dem Verein Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V. und den dortigen Aktivitäten. Es gibt neben Abstimmungen auch eine Unterstützung beispielsweise bei der Suche zu möglichen Standorten und Immobilien. Der Ausbau der Studienangebote durch private Träger wird als sehr wichtig angesehen. Im Rahmen der Stadtentwicklung spielt der Ausbau des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes Schwerin auch eine wichtige Rolle als Standortfaktor. Festgeschrieben ist dies im Leitbild der Stadt und im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Schwerin 2030.

4) Wie können die durch das vom Landtag beschlossene Berufsakademiegesetz entstandenen, neuen Chancen aus Sicht der Verwaltung bestmöglich genutzt werden?

Schwerin hat sich als privater Studienort in den vergangenen Jahren gut entwickelt vor allem durch den Ausbau der Studienangebote im privaten Bereich wie an der MSH Medical School Hamburg, der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) und der Hamburger Fernhochschule. Dazu zählt auch das Angebot der ISBA und der Berufsakademie Nord. Derzeit hat Schwerin fünf private Hochschulen mit rund 1.500 Studierenden. Diese Entwicklung will die Landeshauptstadt gemeinsam mit ihren Partnern verstetigen und ausbauen. Das Berufsakademiegesetz ist in diesem Prozess ein wichtiger Baustein.

Denn Berufsakademien bieten die Chance, praxisorientierte Studienangebote zu entwickeln, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen. Zudem kann eine enge Kooperation mit Unternehmen zur Schaffung dualer Studienplätze führen, was bei der Fachkräftesicherung hilft.

5) Wie soll der Verein Förderer von Hochschulen in derartige strategische Überlegungen einbezogen werden?

Wie bereits erwähnt, arbeitet die Landeshauptstadt sehr eng mit dem Verein Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V. zusammen. Derzeit erfolgt gemeinsam die Fortschreibung des Konzeptes „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“. Die Fortschreibung soll im Frühjahr vorliegen und wird auch einen Abschnitt zur Berufsakademie beinhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Nottebaum